



ROLLI



Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg

Saisonstart 2002 / 2003

Im Basketball wie auch im Tischtennis geht es in eine neue Spielzeit, die viel Spannung verspricht.

Nachdem man im Basketball zwei Jahre ohne 2. Mannschaft ins Rennen gegangen ist, werden wir in dieser Saison, aufgrund der starken Trainingsbeteiligung und einigen Neuzugängen, wieder mit zwei Teams am Spielbetrieb teil nehmen. Dies erfordert jedoch von allen Beteiligten einen hohen Grad an Motivation und Disziplin, um die kommenden Aufgaben erfolgreich zu bewältigen.

Im Tischtennis gilt es sich in diesem Jahr in der 2. Bundesliga und auch in den anderen Ligen zu behaupten. Das Bundesliga Team hat das Ziel, sich weiter von der Abstiegszone zu entfernen und sich zu einer festen Größe zu etablieren. Die Vorzeichen stehen sehr gut, zum einen fruchtet die Unterstützung durch den neuen Coach, zum anderen ist das Duo Hätinger / Spohn sehr gut eingespielt.

Wir wünschen allen Mannschaften für die kommenden Monate viel Erfolg !

Internetauftritt des VfR Ludwigsburg

Der Vorstand und die Abteilungen arbeiten zurzeit an der Neugestaltung unserer Homepage im Internet. Durch den Wechsel zu einem anderen Webdesigner erhoffen wir uns mehr Aktualität und dadurch mehr Resonanz von außen. Die neue Homepage zeichnet sich durch einen einfachen Aufbau, einer übersichtlichen Struktur und ein freundlicheres Gesamtbild aus. Die Präsentation erfolgt voraussichtlich Ende Oktober.

Der Vorstand

Basketball Abteilung



Württembergische Meisterschaft in Ravensburg

Die neue Saison steht direkt der Türe und dieses Turnier war für unser Team eine gute Gelegenheit um uns auf die kommenden Spieltage vorzubereiten und für unseren Neuling Sascha Ladzik ein gute Gelegenheit Hallenluft zu schnuppern.

Und für diesen Tag hatten wir einen besonderen Gast unter uns: Thomas Rommel von der Heilbronner Mannschaft. Denn die Heilbronner hatten kurzfristig ihre Teilnahme abgesagt, doch Thomas hatte trotzdem Lust auf Basketball und wir haben uns über die Unterstützung sehr gefreut.

Das erste Spiel sollte gleich ein sehr hartes werden. Der Gegner: Tübingen, eine Mannschaft, die für ihren harten Körpereinsatz bekannt sind. Das Team aus der 2. Bundesliga hat uns wie zu erwarten war sehr unter Druck gesetzt und sich durch harte und leider nicht immer faire Manndeckung zur Halbzeit einen soliden Vorsprung von 14 zu 3 Punkte herausgearbeitet.

Auch in der 2. Halbzeit konnten wir den Tübingern nicht wirklich was entgegensetzen, doch wir schafften es die Gegner ziemlich zu ärgern.

Unser nächstes Spiel ging gegen den amtierenden Württembergischen Meister: Ravensburg

Entsprechend schwer taten wir uns auch hier. Die Ravensburger waren uns vor allem im Angriff größtmäßig überlegen und hatten so die Möglichkeit zu punkten. Zum Halzeitpfiff stand es bereits 15:5.

Und nach der Halbzeit spielten unsere Gegner mit ihren ersten Fünf und so wurde für uns das Spiel immer schwieriger. Zum Ende stand es: 41 zu 9.

Im 3 Spiel wartete ein bekannter Gegner auf uns: Göppingen.

Das Spiel lief insgesamt sehr ausgeglichen, bis auf eine Kleinigkeit: Der Spielstand zeigt einen deutlichen Vorsprung von 14 Punkten für Göppingen an. Der Grund hierfür war, dass selbst schön gefahrene Angriffe nicht in einem Korb endeten. Der Ball wollte einfach nicht reingehen.

Wenn man selbst schlecht trifft, darf der Gegner noch weniger treffen: also stellten wir unseren Defense auf Halbfeldpresse um. So schafften wir am Ende fast den Ausgleich. Doch dann holte uns das Pech wieder ein: Zwei sichere Körbe verpatzt und einmal den Gegner nicht gestoppt und das Spiel ging knapp verloren.

Nun stand für uns das letzte Match an, gegen Ellwangen.

Dieses Match war nichts für schwache Nerven, denn schon von Beginn an machten wir mit der Halbfeldpresse die Gegner nervös. Doch leider wollten die Bälle einfach nicht reingehen. Bis zur 8. Minute, dann begann auch das zu klappen. So kämpfen wir uns zur Hslbzeit bis auf 5 Punkte heran. Dann wurde es richtig ernst. Mit unserer strengen Deckung schafften wir es, dass unsere Gegner immer wieder Fehler machten und den Ball auf dem weg nach vorne immer wieder verloren. Wenige Sekunden vor dem Abpfiff stand es 11:10 für unser Team. Doch dann ein Foul und zwei Freiwürfe---alle hielten den Atem an---- und daneben. Damit hatten wir gewonnen.

Ein Dankeschön an dieser Stelle nochmal an Thomas Rommel, der mit seinen Punkten dieses Spiel mitentschieden hat.

Achja: die Plazierungen fehlen noch: wir haben einen guten 4. Platz belegt. Vor Göppingen. Ellwangen wurde Dritter. Das Finale fochten Tübingen und Ravensburg unter sich aus.

Der Sieger und neue Württembergische Meister: Ravensburg

Simona Zeeb



Danke an Birgit

Nun sind wir im letzten Drittel des Jahres angekommen, und ich dachte es ist Zeit mal eine kurze Bilanz zu ziehen. Zuerst freue ich über unsere neuen Mitglieder Gabriele Ernst, Sandra Trinkner und Jasmin Zabel als neue Mitglieder des Breitensports im VFR Ludwigsburg, ein „Herzliches Willkommen“ Euch drei.

Wie ihr ja alle wisst, ist es uns nicht leicht gefallen nach dem Weggang von Axel Schütz und Maren Wendler, hatten wir doch alle einen schweren Verlust in der Gruppe hinnehmen müssen aber es ist jetzt wieder ein positiver Aufwärtstrend zu sehen

Das verdanken wir nicht nur dem großen Einsatz von Manfred Albrecht, der mich in meiner Vorstandsarbeit unterstützt, sondern auch unserer Birgit Winter, die mit großem Einsatz und Angament, trotz ihrer umfangreichen Ausbildung die Trainingsstunden übernommen hat, vielen Dank Birgit.

Deshalb ist es schade für uns, dass sie für die nächsten drei Monate ein Praktikum macht und so für die nächste Zeit die Trainingsabende nicht mehr leiten kann.

Aber keine Sorge, der Vorstand und ich haben schon eine Übergangsregelung für die nächsten 3 Monate getroffen, so dass das Training weiter gehen kann wie bisher. Deshalb hoffe ich, dass Ihr auch weiterhin so zahlreich erscheint, den nur durch Euer Kommen lebt die Gruppe weiter.

Bis dann

Euer

[Marco Reichel](#)

Impressum:

Gestaltung / Druck:
Netzwerk-Mäuse GmbH
Silcherstr. 1
74613 Öhringen

Info@nwm-gmbh.de



Tischtennis Abteilung



DEUTSCHE BUNDESRANGLISTE IN AALEN-UNTERKOCHEN (06.04.02)

In der Damenklasse war Claudia Schopp für den VfR Ludwigsburg am Start. Das Feld komplettierten die 3 Deutschen Meisterinnen der WK 1-3, WK 4 und WK 5, sowie fünf bei den Deutschen Meisterschaften ganz vorn platzierte Spielerinnen.

Im ersten Spiel traf Claudia auf die amtierende Meisterin der Klasse WK 1-3 und spätere Siegerin, Monika Sikora von der BSG Bielefeld. Dieses Spiel und auch das nächste Spiel gegen die Vizemeisterin und am Ende Zweitplatzierte Christiane Pape vom RSV Bayreuth gingen klar mit 0:3 verloren. Trotz großem Einsatz verlor Claudia auch die nächsten Begegnungen. Im Spiel gegen ihre alte Rivalin und amtierende Deutsche Meisterin der WK 5, Ramona Faust, zeigte Claudia aber endlich ihr wahres Können und spielte das Tischtennis, das ihr Trainer sehen will und das im wöchentlichen Training immer wieder geübt wird, nämlich druckvolles Angriffs- und Konterspiel. Nach einem hochklassigen und spannenden Spiel gewann Claudia verdient mit 3:2 Sätzen und revanchierte sich damit für die Niederlage bei den Deutschen Meisterschaften im April in Neumarkt.

Nach 6 Stunden, 8 Spielen und insgesamt 30 Sätzen!!! (Profis spielen bei den TOP 12 maximal 3 Spiele pro Tag) blieb für Claudia leider nur der 9. und damit letzte Platz übrig. Mit etwas besserer Tagesform und ohne Coaching des Trainers wäre an diesem Tag ein 5. Platz möglich gewesen.

Auf ein Neues im nächsten Jahr.

Bei den Herren 2 startete Herbert Reiner für den VfR Ludwigsburg. Herbert konnte mit den "Großen" dieser Klasse nicht ganz mithalten und belegte den letzten Platz bei 12 Teilnehmern. Er absolvierte 11 Spiele mit insgesamt 34 Sätzen!!! Trotz großem Engagement und vollstem Einsatz (wie immer) konnte Herbert keinen Gegner ernsthaft in Gefahr bringen und gewann einen "Ehrensatz". Mehr war bei der relativ kurzen Aktivzeit von Herbert und bei dem wirklich guten und erfahrenen Teilnehmerfeld nicht zu erwarten und an diesem Tag auch einfach nicht drin. Man muss einfach sehen, dass alle anderen Spieler höherklassiger und auch schon wesentlich länger spielen als Herbert. Wichtig war bei dieser Teilnahme zu sehen und was andere Spieler Technisch und taktisch draufhaben und Wettkampfpraxis zu bekommen.

Trotz zwei roten Laternen hat es allen Beteiligten Spaß gemacht bei diesem Wettbewerb dabei gewesen zu sein.

Gegen 17⁰⁰ Uhr traten wir ziemlich geschafft die Heimreise an.

Wilfried

Bei unserem „Heimspiel“ in Krautheim waren wir dieses Jahr aufgrund Urlaubs- und krankheitsbedingten Ausfällen nur mit 6 Spieler/innen am Freitag bei den Einzeln am Start. Trotzdem war das Turnier im Vergleich zu den Vorjahren sehr gut besucht. Wie üblich war es an diesem Tag warm und somit in der Halle sehr stickig, aber daran sind wir ja gewöhnt und man bereitet sich entsprechend vor, doch nun zu den Spielen.

Bei den Damen waren für uns **Claudia** (Damen A) und **Erika** (Damen B) am Start. Da letztere Gruppe sehr klein war wurden beide zusammengelegt, so daß jede 11 Spiel zu bestreiten hatte. Abgerechnet wurde wieder separat. Erika erreichte in ihrer 3-er Gruppe Platz 2, Claudia landete im Mittelfeld.

Bei den Herren B spielte nur **Ottmar**, der aber nicht seinen besten Tag hatte und zwar viele Matches lange offen halten konnte, aber letztlich nur ein Spiel gewann und dadurch nicht über die Vorrunde rauskam.

Besser lief es bei den Herren C mit **Thommy**, **Herbert** und mir. Zwar reichte es für Herbert keinen Sieg, aber er konnte einige Sätze gewinnen und mit seinem Trainingsfleiß und Kampfgeist ist es wohl nur eine Frage der Zeit, bis er sein erstes Match in dieser Klasse gewinnt.

Thommy startete nicht so gut, konnte sich aber im Verlauf des Tages immer mehr steigern, was sich auch darin zeigt, daß er den späteren Gruppensieger (Hesse/Leipzig) schlug. Auf's „Treppchen“ reichte es trotzdem nicht, aber **Platz 4** läßt für die neue Runde hoffen.

Sehr gut liefs bei mir (ich weiß Eigenlob stinkt). Mit 2 Niederlagen war ich am Ende auf **Platz 2**, wobei der Erste und Dritte auch je 2 Niederlagen hatten, aber am Ende war das Satzverhältnis entscheidend. Samstag bei der Doppelkonkurrenz waren nur Thommy und ich am Start. Da es nur 2 Herren C Doppel gab und auch nur 2 Damendoppel gab, wurden diese Klassen kurzerhand zusammen-gelegt.

Zuerst gings gegen das Bayreuther Doppel Bauer / Gottschalk. Zeigten wir anfangs noch Unsicherheiten, so wurden wir mit fortschreitender Spieldauer immer sicherer und gewannen **3 : 1**. Im zweiten Spiel waren die Gegnerinnen ein tschechisches Damendoppel. Hier lief es nicht so gut; vor allem ich machte viele leichte Fehler und so kam eine **2 : 3** Niederlage zustande. Im letzten Spiel war es kann einfacher: die Trierer Herres / Lauer wurden **3 : 0** geschlagen. So standen wir am Ende **auf Platz 1**, punktgleich mit den Bayreuther Damen aber mit dem besseren Satzverhältnis. Einen Pokal gabs leider nicht, da die Gruppe aus weniger als 5 Mannschaften bestand, aber die Goldmedaille tuts für den Anfang auch.

Wie immer war die Atmosphäre in Krautheim gut, das Essen war gut und das Bier schmeckte, leider wie auch immer wenig Zuschauer, aber daran können wir leider nichts ändern.

Rainer

FREUNDSCHAFTSTURNIER IN TRIER (01.09.02)



Mit 5 Ludwigsburger Spielern traten wir bei diesem erstmals ausgetragenen Turnier an. Für viele von uns war es der erste Besuch in Trier und so verband z.B. Herbert das Turnier mit ein paar Tagen Urlaub. Das Wetter spielte auch mit und man konnte auf der Fahrt die herrliche Landschaft genießen.

Insgesamt 15 Spieler aus 7 Mannschaften nahmen am Turnier teil. Am Start unter anderem Holger Nikelis, frischgebackener Vizeweltmeister oder Sven Schulz und Alex Nicolay ihres Zeichens Bundesliga-spieler.

In der Tetraklasse schrammte **Philipp** mit seinem 4. Platz (7 Teilnehmer) knapp am Treppchen vorbei.

Sieger bei den Tetras:

Nikelis (RSC Köln) vor Reis (RSC Köln) und Kuhn (RSG Saar).

Keinen so guten Tag hatten die anderen 4. Die Paras spielten in 2 Gruppen (gesamt 15 Spieler) und anschließend wurden die Plazierungen zwischen den Gruppen ausgespielt. Das Endergebnis:

Ottmar (8.), Rainer (11.), Thomas (12.) und Herbert (**15.**), Ich gewann dabei das vereinsinterne Match um Platz 11 gegen Thomas äußerst knapp mit 3 : 2.

Sieger bei den Paras:

Schulz (RSG Koblenz) vor Nicolay (RSG Koblenz) und Didion (RSC Trier).

Ganz locker wurde dann noch Doppel gespielt, wobei schwächere Spieler den Stärkeren zugelost wurden.

Philipp gewann wieder die Blechmedaille mit Rang 4 (Doppelpartner Schulz / Koblenz). Der Rest plazierte sich weiter hinten, wobei ich mit meiner Partner im Plazierungsspiel die rote Laterne an Herbert und Thomas abgeben konnte (aber ein schönes Ende zielt bekanntlich alles).

Wie schon erwähnt gab es bei der Siegerehrung noch kleine Präsenten. Und auch wir ließen uns nicht lumpen und überreichten den Trierern ein Sekträsent.

Alles in allem war es ein gelungenes Turnier, daß künftig jedes Jahr ausgerichtet werden soll. Jedem der nicht dabei war kann man nur empfehlen sich nächstes Jahr anzumelden.

Rainer



Neumarkt ist der erste Termin in der neuen Saison und dient somit gut dazu zu sehen, wie es um die eigene Form bestellt ist.

Um es vorwegzunehmen alle 4 Aktiven (Thomas, Philipp, Herbert und ich) waren in einer guten Verfassung.

Philipp hatte wie so oft viele Spiele in der Tetra Klasse. Seine gute Form spiegelte sich in nur 3 Niederlagen und in einem gewonnenen Satz gegen Vizeweltmeister Nikelis. Dieser Satz war sehr wichtig, denn am Ende hatten 3 Spieler je 3 Niederlagen und er kam durch das gute Satzverhältnis auf **Rang 3** und reihte sich somit hinter den deutschen Spitzenspielern Nikelis (Köln) und Kilger (Plattling) ein.

In der C-Klasse gab es 2 Gruppen. Thomas und Herbert hatten die vermeintlich schwerere Gruppe, aber nichtsdestotrotz schaffte es Thomas mit 2 Niederlagen ins Halbfinale. Auch Herbert spielte gut, gewann an seinem Geburtstag sein erstes Spiel und entfernt sich langsam von den letzten Plätzen. In der 2. Gruppe schaffte ich es auf Rang 1 (leider wieder mit der Niederlage gegen Longen/Saar) und mußte im Halbfinale gegen Thomas antreten. Wir schenkten uns in einem umkämpften Spiel keine Millimeter und Thomas gewann knapp aber verdient mit **3 : 2**.

Im Spiel um **Platz 3** gewann ich souverän mit **3 : 1** gegen Herres (Trier).

Thomas spielt im Finale anfangs sehr konzentriert und gewann den ersten Satz, aber im 3. Satz verlor er den Rhythmus und so war die

2 : 3 Niederlage nicht mehr zu vermeiden. Somit **Rang 2** für Thomas.

Trotzdem war es ein erfolgreiches Turnier und in der Siegerehrung gab es 3 schöne Pokale für den VfR Ludwigsburg.

Anschließend bleiben wir noch ein wenig in der Sportheimgaststätte sitzen und ließen den Turniertag bei einem Bierchen oder einer Tasse Kaffee ausklingen.

Rainer

Sportstätten

Sporthalle Sprachsonderschule Fröbelstraße: (zwischen PH und Waldorfschule)

Dienstag	18:00 - 19:15	Breitensport
	18:00 - 21:45	Schwimmen
	19:15 - 21:45	Basketball

Sporthalle Karlshöhe Wichernstr. :

Donnerstag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag	19:30 - 21:30	Basketball

Für die Inhalte der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich!